

Treuester Hirte,

— der Du verheißend in mein Dasein tratetest;
dessen Lockruf mich den Weg zu sonniger
Höhe finden und dort den neuen Morgen won-
nigsten Schaffens wiederschauen ließ, — Deiner
duldsam-schirmenden Sorge um Keimen und
Gedeihen meiner Saat entsproß die nun er-
wachsene Frucht!

Wem anders als Dir, dem geweihten
Freunde! dem vertrauten Hüter ihres stillen
Reifens! könnte ich sie — die flüchtigem
Tagessiege Abholde — darreichen?

Empfange sie aus dankerfüllter Hand:

Zu Deinem Preise!

Zu Deinem Gedenken!